

## BREITKOPF &amp; HÄRTEL

LEIPZIG

BRÜSSEL ≡



≡ LONDON

NEW YORK

LEIPZIG, DEN  
NÜRNBERGER STR. 36.

13/11. 02

Sehr geehrtes Fräulein

Wir freuen uns sehr von Ihnen zu hören,  
dass wir auch hinsichtlich des Einbandes ganz  
Ihren Geschmack getroffen haben.

Unterdessen drüfte der grössere Teil der „Gedichte“  
schon in Händen der Sortimenter sein, da die  
Versendung bereits vor acht Tagen geschah. Durch  
ein Rundschreiben (Auflage 5250) und durch An-  
zeige im „Pömmenblatt“ hatten wir auf das Er-  
scheinen der 4. Auflage vorher aufmerksam ge-  
macht. Möchten nun auch die Sortimenter  
ein reges Interesse für die neue Auflage aufstellen;  
es wachzuhalten werden wir uns angelegen sein  
lassen.

Auch haben wir die Besprechungs-exemplare bereits  
zur Versendung gebracht. Mit haben die Verteilung,  
in etwas ausgedehnterer Weise vorgenommen, als

sonst bei Neuauflagen üblich. Wir glaubten  
aber bei den vielen Neueinstellungen die 4.  
Auflage gleich einem neuen Werk behandeln zu  
sollen. Hiermit hoffen wir Sie einverstanden.  
Wir versandten das Buch an 28 Literatur-  
blätter, Revuen und bessere Unterhaltungsblätter,  
an 21 politische Tagesblätter und an 14 wieners  
Zeitungen. Ausserdem noch die Exemplare, die  
in Ihrem Namen und Auftrag versandt wur-  
den. Ebenfalls wurden die Weihnachtskata-  
loge der Firmen Feermann, Hölder, Goldmar  
mit Exemplaren bedacht.

Gleichzeitig haben wir eine umfangreiche In-  
sertion ins Werk gesetzt. Im ganzen erlassen  
wir 55 Insertions-Aufträge, die sich auf  
20 Literaturblätter und Revuen, 21 politische  
Tagesblätter und auf 14 wieners Zeitungen  
verteilen. Da dieselben Zeitungen, die Be-  
sprechungsexemplare erhielten auch Anzeigen  
bekamen, so hoffen wir auf guten Erfolg. Auf  
jeden Fall wird die Anzeige da einsetzen, wo  
uns die Redaktion mit der Besprechung im  
Stiche lässt. Ein Muster unserer Anzeige fügen  
wir hier bei.





Für die Novellensammlung „Liebe“ werden wir  
auch fernerhin ~~Gern~~ ein wachsames Auge ~~haben~~<sup>haben</sup>.  
Nebenbei haben wir <sup>das</sup> dieses Buch sowohl im  
„Börseblatt“ als im „Wollgastel f. d. österr.“  
Buchhandel wiederholt Anzeigen erlassen.  
Wie uns die eingegangenen Bestellungen beweisen,  
zeigt sich denn auch für das Werk Interesse.  
Ohne besondere Bestellungen abzuwarten, haben  
wir allen mit uns in Verbindung stehenden  
wienner Handlungen eine genügende Anzahl Exem-  
plare gesandt. Wir fügten den Sendungen kosten-  
los die neue Afelingsrevüire zum Ausstellen im  
Fenster bei. Es dürften wohl mehr Bespre-  
chungen von „Liebe“ erfolgt sein, als Belege  
eingegangen sind. Wir werden dementsprechend  
eine Zeitschrift an die noch im Rückstand befind-  
lichen Zeitschriften erlassen. Vorläufig senden  
wir Ihnen einmal die bei uns eingegangenen  
Besprechungen; vielleicht ist doch die eine oder  
andere darunter, die Sie noch nicht kennen.  
Wir erbitten uns dieselben nach Kenntnisnahme  
zurück. Wir planen nun noch eine Agitation  
durch die Eisenbahn „Buchhändler“. Vielleicht  
sind auch diese für eine höhere Literatur zu erwärmen.

<sup>auch</sup> Wenn der grosse Prospekt über Ihre sämtlichen  
Werke seine Wirkung ausgeübt haben wird, so  
haben wir uns doch entschlossen, noch einen  
kleinen, handlichen Prospekt zu drucken, der den  
gangbaren Werken unseres kleinliterarischen Ver-  
lages, wie z. B. den Falm'schen und Augengrubers-  
chen Romanen, beigelegt werden kann. Wir  
versprechen uns Erfolg von ihm. Einen Kor-  
rektursatz fügen wir hier bei.

Leider haben wir neue Anträge für "zu spät"  
nicht erhalten. Vielleicht wäre es angebracht, so  
nach und nach die einzelnen Direktoren und  
Ihre Entscheidung zu ersuchen. Wie denken Sie  
hierüber? Herrn Lautenburg werden wir  
vorsichtig in Ihrem Sinne schreiben. Hier Auf-  
sichtungen hoffen wir mindestens zu erwirken.  
Es wäre aber schade, wenn wir das Hamburger  
Stadttheater verlören. Wollen und können Sie  
uns nicht neue Direktoren geben?

Mit unseren besten Empfehlungen verbleiben  
wir in vorzüglicher Hochachtung,  
Ihre sehr ergebene

Breitkopf & Härtel

Fraulein M. E. Belle Grazie  
Colloredo-Gasse 4 Wien VII.

